

# Inhalt

## Ganz höhere Tochter 9

Kindheit und Jugendzeit in Wien  
1878–1901

## Wird es mir gelingen, eine Wissenschaftlerin zu werden? 17

Studium und erste Forschungsarbeiten in Wien  
1901–1907

## Die unbeschwertesten Jahre 25

Die ersten Berliner Jahre,  
das Team Lise Meitner/Otto Hahn in der Holzwerkstatt,  
Studentin und Assistentin von Max Planck  
1907–1912

## Physikerin ohne jedes böse Gewissen 38

Am Kaiser-Wilhelm-Institut Berlin, der Erste Weltkrieg,  
Entdeckung eines neuen Elementes,  
Ende der Zusammenarbeit mit Otto Hahn  
1912–1920

## Das Werden einer Wissenschaftlerin 60

Professorentitel, wissenschaftliche Erfolge  
und erste Auszeichnungen  
1920–1933

## Die Jüdin gefährdet das Institut 73

Beginn des Nationalsozialismus,  
Entzug der Lehrbefugnis,  
das Team Hahn-Meitner-Straßmann,  
der Anschluß Österreichs und Fluchtvorbereitungen  
1933–1938

## ... aber es ist Wirklichkeit 83

Flucht nach Stockholm,  
Entdeckung der Kernspaltung in Berlin,  
Lise Meitners Deutung  
1938–1939

## Als ob ich in der Wüste lebte 95

Im Stockholmer Exil, Zweiter Weltkrieg  
1939–1945

Ich selbst habe nicht an der Atombombe mitgearbeitet 102

Hiroshima und Nagasaki,  
schrecklicher Ruhm und erste Amerikareise,  
Nobelpreisverleihung an Otto Hahn  
1945–1946

Bei mir sind die Gefühle etwas gemischter Art 112

Distanz zu Nachkriegsdeutschland,  
Anerkennung und Ehrungen,  
Lebensabend in Cambridge  
1946–1968

Exkurs

Ich fürchte, sie gelingt doch 127

Zur Geschichte der Atombombe  
1939–1945

Ehrungen und Preise von Lise Meitner 132

Quellenverzeichnis 134